



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

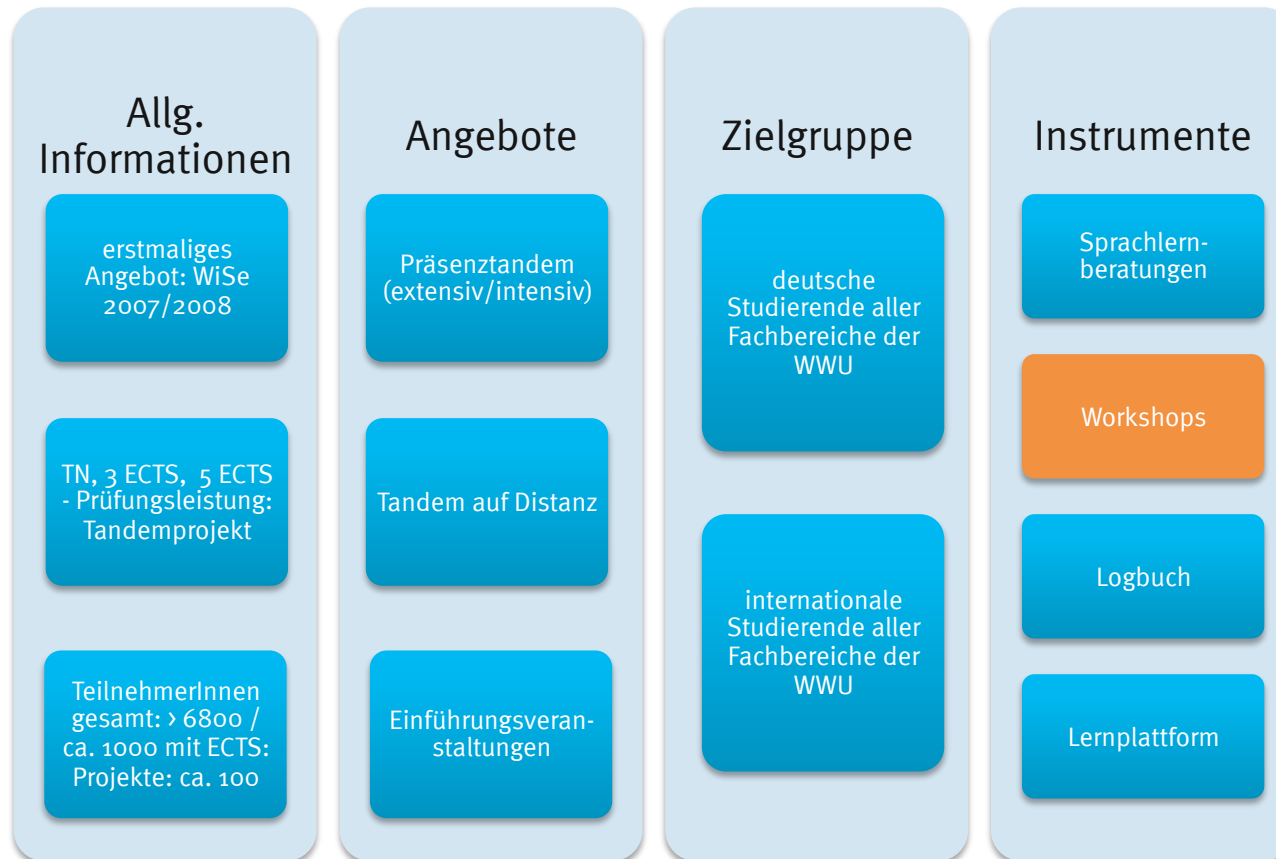
Workshops als Instrument zur Erweiterung methodischer Kompetenzen

Internationale wissenschaftliche Tandem-Tagung vom 23. – 25.3.2017, Universität Greifswald
Fokusgruppe „Unterstützung von Tandem“

Inhalt

- Das Tandemprogramm am SPZ der WWU Münster
- Das Workshop-Angebot im Überblick
 - Inhalte/Methodik
 - Erwartungen und Ziele
- Strategische Lernhandlungen
- Werden die Erwartungen an die Workshops erfüllt?
 - Themenwahl und Zeitpunkte der Workshops
 - Materialien und Arbeitsformen
 - Ideen für die Tandemsitzungen und Umsetzung im Tandem
- Sind die TeilnehmerInnen am Ende autonomer?
- Fazit und Ausblick

Informationen und Eckdaten zum Tandemprogramm



Die Workshops im Überblick (Stand Wintersemester 16/17)

In den Workshops werden einzelne Strategien und Methoden vermittelt, die das gemeinsame Lernen im Tandem unterstützen.

Workshop 1 - Lernzielbestimmung und Lernorganisation

Workshop 2 - Die Arbeit mit dem Logbuch

Workshop 3 - Interkulturelles Lernen im Tandem

Workshop 4 - Strategien zum Wortschatzlernen

Workshop 5 - Mündliche Kompetenzen

Workshop 6 - Lernmaterialwerkstatt

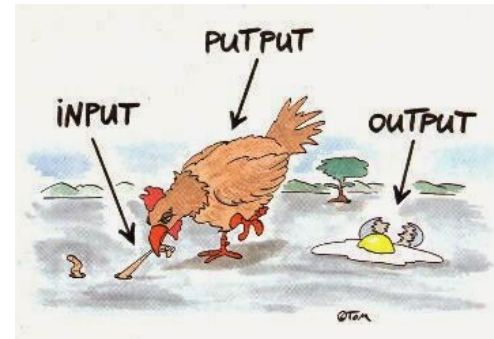


Methodik der Workshops

Input verarbeiten, in Bezug auf das eigene Lernen reflektieren und diskutieren



Material sichten, analysieren, ausprobieren, an eigene Lernziele anpassen und in Lernplanung einbeziehen



Strategien und Methoden sammeln und austauschen



Workshops: Erwartungen und Ziele

→ Autonomieförderung durch Erweiterung methodischer Kompetenzen

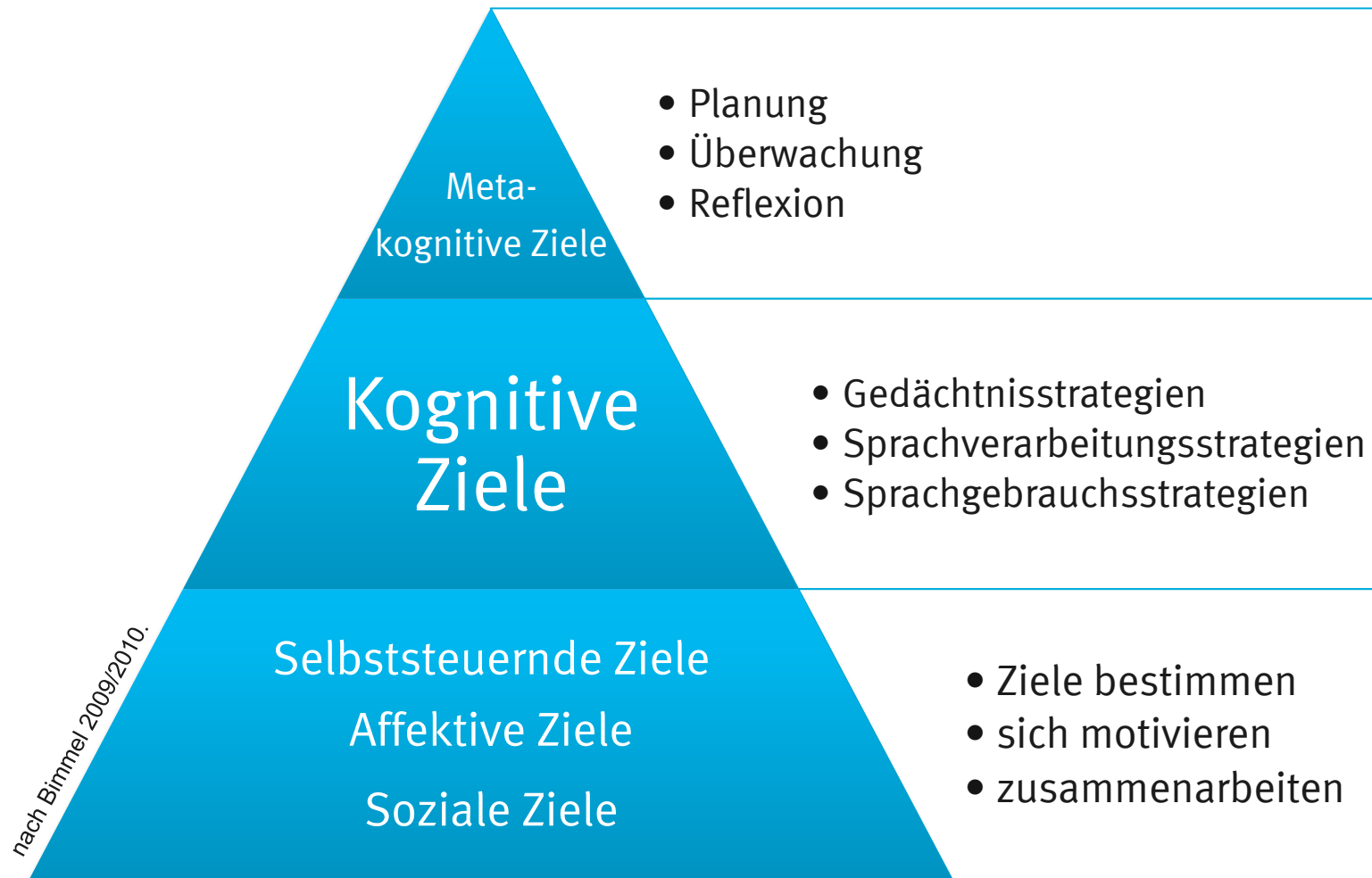
Methodenkompetenz im Tandem ist...

... die Fähigkeit zur Selbststeuerung des Lernprozesses durch Anwendung von individuell auf die Lernziele angepassten Lernhandlungen.

... Teil der Handlungskompetenz in der Zielsprache.

Methodenkompetenz soll durch Bewusstmachung, Reflexion und Anwendung strategischer Lernhandlungen gefördert und erweitert werden.

Strategische Lernhandlungen (Lerntechniken)



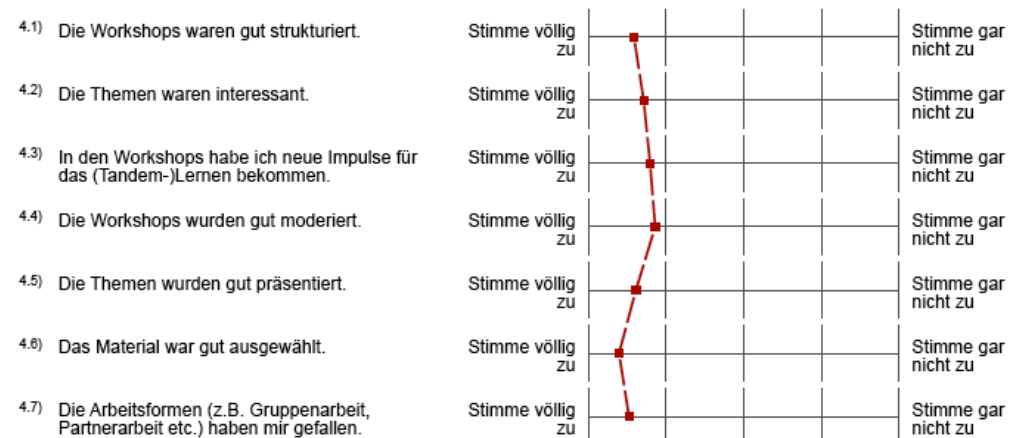
Werden die Erwartungen an die Workshops erfüllt?

Auswertung von:

- Kursevaluation
- Umfrage zu den Tandemworkshops (anonym)
- Sprachlernberatungs- und Evaluationsgesprächen
- Nachbereitungsaufgaben
- Logbüchern

Ergebnisse der Kursevaluation (n=25)

4. Bewertung der Workshops



Themenwahl und Zeitpunkt der Workshops

„Ich hätte gerne an weitem Workshops teilgenommen, da die Themen für das Lernen im Tandem sehr passend gewählt waren.“ (anonym)

„Ich habe gedacht, dass sie interessant sein können und beide waren in demselben Tag, also war besser für mich, weil ich nicht zu viel Zeit hatte. [...]“ (anonym)

„Ich finde das Thema interessant. Ich könnte nur an dem Tag.“ (anonym)

„In my opinion they are all great Topics that can for sure help with the Tandem experience.“ (anonym)



Die Audios können wir leider nicht zur Verfügung stellen.

Audio 1: Ausschnitt aus dem Evaluationsgespräch mit M., 3.2.2017: „Dieser Workshop hat total Sinn für mich gemacht.“

Materialien und Arbeitsformen in den Workshops



Audio 2: Ausschnitt aus dem Evaluationsgespräch mit J. + V., 26.1.2017
„[...] *Wir konnten so viel ausprobieren* [...].“

Audio 3: Ausschnitt aus Evaluationsgespräch mit C. & T., 31.01.2017 zu Materialien: „[...] *es war gut auch, dass wir ... also... mit die anderen etwas ... also sprechen könnten* [...].“



„Bei einer Aufgabe (Wortschatz) hatten wir uns gegenseitig unterstützt. Es war schön verschiedene Ideen zu sammeln und am Ende zu gemeinsamen Punkt kommen zu können.“ (anonym)

„Durch die Workshops bekam man eine neue/andere Sichtweise auf das Tandem. Danach probierte ich neue Lernmethoden mit meinem Tandempartner aus. Außerdem hatte man die Möglichkeit sich mit anderen Tandempaaren auszutauschen und sich zu vergleichen, z.B. wie oft und wo sich die anderen Treffen, was sie inhaltlich bearbeiten und welche Sprachen sie lernen oder wo sie herkommen.“ (anonym)

Ideen für die Sitzungen und Umsetzung im Tandem



Audio 4: Ausschnitt aus dem Evaluationsgespräch mit J. + M., 25.1.2017
„[...] danach hatten wir auf einmal [so viele Ideen].“

„The main idea was the concept of Lernziel and the big importance of define it in order to have concrete objectives. It was a great help to set my goals.“ (anonym)

Reflexion.

Nach fast vier Woche war es etwas schwer wieder in den Redefluss zu kommen. Aber nachdem wir angefangen haben über die Ferien zu sprechen, fiel es uns immer leichter.

Ich fand es sehr gut, den Workshop nochmal ^{wieder} ~~zu~~ passieren zu lassen und wir nochmal Tabu gespielt haben, was uns beim Workshop am meisten gebracht und am meisten Spaß gemacht hat. Es hat sehr viel Spaß gemacht Jana von Angers zu erzählen und ihr Motivationsschreiben zu verbessern und zu optimieren.

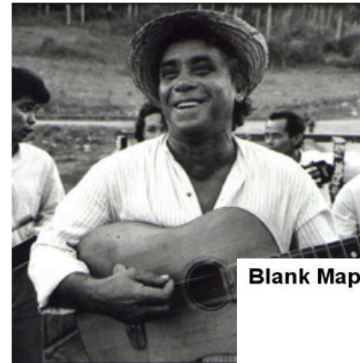
Auch die Unterschiede eines deutschen und eines französischen Lebenslaufs zu sehen, war sehr interessant.

Ideen für die Sitzungen und Umsetzung im Tandem

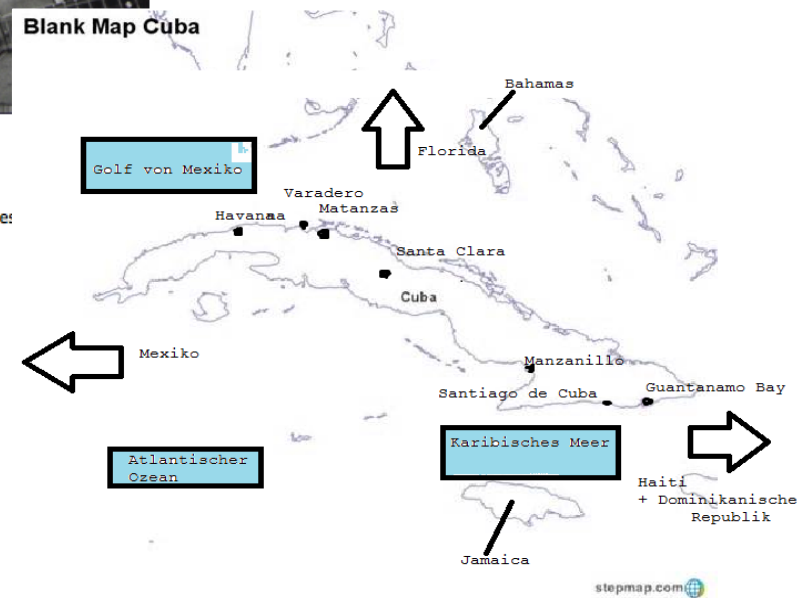
Nach einer Idee von Workshop III – Interkulturelles Lernen im Tandem habe ich eine leere Karte von Kuba gefunden und sie mit Hilfe von Camila ausgefüllt.

Auch nach Ideen des Workshops habe ich Camila ein Paar Frage über verschiedene Aspekte der Kultur Kubas gestellt:

- ★ Musik Persönlichkeiten : Polo Montañes (Bild) : Tanzmusik Singer (Salsa usw.)
 - Gente de Zona : Cuban Reggaeton Gruppe
 - El Micha : Rapper
 - Osmani Garcia/ „La Voz“ : Singer, Musiker und Producer
 - Buena Vista Social Club



Blank Map Cuba



- ★ Fernsehen : Die Seifenoper *Tras la Huella* wird täglich von Millionen Kubaner geschaut
- ★ Entertainers : Das satirische Comedy-Duo *Panfilo y Chequera* behandelt die verschieden Aspekte und Prüfungen de:

Ideen für die Sitzungen und Umsetzung im Tandem

23.1.2017

Bildbeschreibung

Was sieht man auf dem Bild?
 = Im Vordergrund sieht man Kinderspielzeuge im Sand z.B. einen Eimer, ein Formchen und eine Greifzange
 = Im Hintergrund sieht man zwei Kinder und einen Erwachsenen

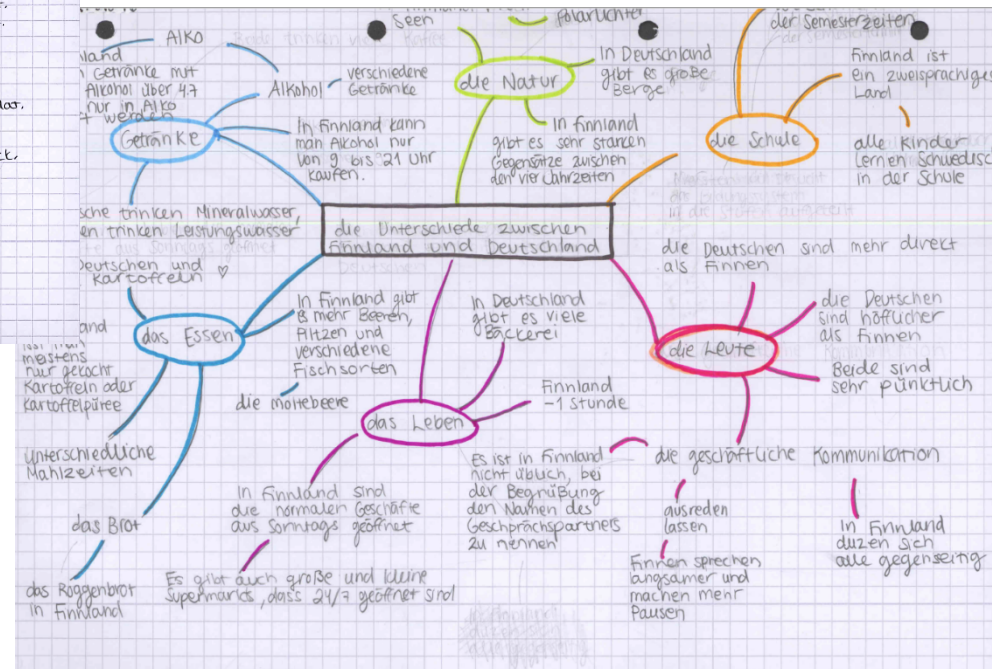
Wen sehen wir?
 einen/den Erwachsenen (akk.)
 die Kinder

Wem gebe ich einen Notizblock?
 Ich gebe der Frau einen Notizblock

Dahinter, links davon
 (in der linken/rechten Ecke)

in / aus	sisällä / ulkona	dat.
unter / über	alla / yllä	akk. dat.
auf	päällä	akk. dat.
neben	vieressä	akk. dat.
zwischen	välillä	akk. dat.
naheliege / weit weg von	edessä / takana	dat.
gegen	vasten	akk.
durch	lpi	akk. / dat.
auf...zu / weg von	luokse / luo	akk. / dat.
hinüber / hinunter	alas / ylös	akk. dat.
gegenüber	vastakkain	dat.
mit / ohne	kanssa / ilman	dat. / acc.

[...] In dem IV. habe ich die Mind-Map kennengelernt, und andere Strategien, um Vokabeln zu lernen und im Kopf abspeichern. In dem V. habe ich Konversationsübungen gemacht, wie Bilderbeschreibung.“ (anonym)



„Ich habe interessante Methoden gelernt, wie; lernen kann man auch während man spielt...“ (anonym)

„allein: zuhören, mehr fremdsprachige Nachrichtensendungen geguckt; Wortschatz: Vokabeln zum Lernen anders strukturiert, farblich gekennzeichnet, z. B. Pflanzennamen grün“ (anonym)

Nachbearbeitungsaufgabe der Workshops



Audio 5: Ausschnitt aus dem Evaluationsgespräch mit M. und K., 1.2.2017: „[...] *das fand ich eigentlich ganz gut [...], sonst hätte man das vielleicht im Hinterkopf gehabt, aber hätt' vielleicht doch nicht umgesetzt [...].*“

„Mit der Aufgabe praktiziert man sich. Alles besser verstehen zu können waren die Aufgaben nötig.“ (anonym)

„Durch die Bearbeitung der Aufgaben konnte ich erkennen an welchem Punkt ich im Lernprozess gerade stehe und wohin ich noch möchte.“ (anonym)

„Because it was useful for all the rest of my Tandem and to take it in account for the rest of my life, for example if I learn a new language or if I start learning a new Topic with an objective“ (anonym)

Sind die TeilnehmerInnen am Ende autonomere Lernende?

„It helped me to get out of the old Idea of learning. Thanks to that Workshop I understand that I could improve my Skills listening to deutsch Videos or attending to Vorlesunge because that was just the perfect way to improve "my listening skills". (anonym)

„Ich habe ein paar Strategien kennengelernt, die ich später umgesetzt habe. In diesem Sinne waren die Workshops hilfreich.“ (anonym)

„Ja. Ich habe so viele gute Tipps bekommt, wie kann ich Deutsch effektiv lernen. Jetzt weiß ich auch, welche Methoden mir am besten passen.“ (J., Abschlussreflexion im Logbuch)

„Ich kann noch besser auf andere fremde Menschen zugehen und schnell ein Gespräch anfangen, egal, ob auf Englisch, Deutsch oder einer anderen Sprache. Das Gefühl einer Gruppe fand ich sehr angenehm, da man ansonsten ziemlich alleine mit dem Tandempartner ist und sehr autonom arbeitet.“ (anonym)

„Ich denke nicht, da ich schon vorher gut Vokabeln/ neue Dinge lernen konnte und meine Methoden sich als hilfreich und gut heraus gestellt haben.“ (S., Abschlussreflexion im Logbuch)

Fazit zu den Workshops

- Werden die Interessen und Bedürfnisse der TN berücksichtigt? ✓
- Sind Methodik und Arbeitsformen der Workshops förderlich? ✓
- Werden Auswirkungen der Workshops auf die Gestaltung der Tandemsitzungen sichtbar? ✓
→ Längerfristige Wirksamkeit?

Das Zusammenspiel von Workshops, SLB, Logbuch etc. bietet einen strukturierten Rahmen, der die Lernenden in ihrer Autonomie unterstützt und fördert.

Ausblick

- Inhaltliche Anpassung an die Bedürfnisse der Lernenden
- Initiierung extracurricularer Lerngelegenheiten
- Konzentration der Workshops auf den Semesteranfang
- Fokussierung der Nachbereitungsaufgabe auf längerfristige Umsetzung von Ideen
- kontinuierliche Anknüpfung an Workshops zur dauerhaften Wirksamkeit des Gelernten

- Ideen / Anregungen / Fragen?



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT.

Literatur

- Bimmel, Peter: Lernstrategien: Pläne (mentalen) Handelns. In: Jung, Udo O.H. (2009), *Praktische Handreichung für Fremdsprachenlehrer* (5. Aufl.). Frankfurt/M. u.a.: Lang, 362-369.
- Little, David: Sprachenlernen im Tandem und Lernerautonomie. In: Brammerts/Kleppin (2005), *Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch* (2. Aufl.). Tübingen: Stauffenburg, 17-23.
- <https://www.coaching-report.de/lexikon/methodenkompetenz.html> (20.3.2017)